



imug | rating

Nachhaltiges Investment Newsletter Juli 2018

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 01 | Vigeo Eiris
Publikation zum sozialen Dialog von Unternehmen | 05 | FNG
Jahresbericht zu Nachhaltigen Geldanlagen |
| 02 | Vigeo Eiris
Publikation zu kontroversen Ölsanden | 06 | CRIC & imug rating
Fachtagung „Wirkungsanalyse & Nachhaltiges Investment“ |
| 03 | Ceres
Neue Studie zum Thema Corporate Governance | 07 | imug Impuls-Veranstaltung 2018:
Wirkt das? Der SDG Investment Case |
| 04 | imug rating
Neuer Mitarbeiter: Sebastian Zeile | | |

Vorab



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sustainable Development Goals (SDGs) von 2015 und das Thema gesellschaftliche Wirkung (oft engl. Impact) sind ja längst keine neuen Nachhaltigkeits-Trends mehr. Da verwundert es nicht, dass bei dem einen oder anderen Akteur bereits ein Sättigungseffekt angesichts der bunten SDG-Kacheln und der nächsten Impact-Tagung einsetzt. Trotzdem scheinen die Themen aktuell im Bereich nachhaltiger Investments noch einmal an Bedeutung zu gewinnen. Und das nicht zuletzt, weil es Zeit gebraucht hat, bis die beiden überzeugenden Konzepte in praktikable Methoden umgesetzt wurden. Auch die Diskussionen bei unserer gemeinsamen Veranstaltung mit CRIC e. V. zeigten, dass das Interesse weiter zu- statt abnimmt: Bei der Fachtagung im Juni tauschten wir uns mit Kunden, Partnern und Experten in den Räumlichkeiten des imug aus und stellten dabei auch unsere imug „Impact 360°“-Methodik zur Wirkungsmessung zweckgebundener Anleihen zur Diskussion. Die Reaktionen zeigten aber auch, dass sich institutionelle Investoren darüber hinaus durch die SDGs eine eindeutige Rahmensetzung und praktikable Möglichkeit der Wirkungsmessung für bereits bestehende Anlageuniversen erhoffen. Ob sie dieser Rolle gerecht werden können und ob das SDG-Research womöglich sogar das ESG-Research ablösen wird, möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen diskutieren: Am 22. November 2018 öffnen wir einmal mehr unsere Türen zum Wiedersehen, Kennenlernen und Erkunden und widmen uns einem Tag lang unter dem Motto „Wirkt das? Der SDG Investment Case“ diesem Thema.

In guter Tradition möchten wir in dieser Ausgabe aber auch erneut auf spannende Literatur im Bereich Nachhaltiger Investments verweisen: So berichten wir etwa von einer aktuellen Einschätzung von Vigeo Eiris zu Ölsanden, einer der kontroversesten Abbaumethoden, sowie der Lage der Arbeitnehmerdialoge weltweit tätiger Unternehmen. Und auch der alljährliche Blick in den FNG-Marktbericht sei Ihnen zuletzt ans Herz gelegt: Erstmals mit überarbeiteter Methodik weisen die Ergebnisse – wenig verwunderlich – weiterhin ein starkes Wachstum im Markt Nachhaltiger Geldanlagen aus.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen
Frieder Olfe

Vigeo Eiris: Publikation zum sozialen Dialog von Unternehmen



In der neuen von Vigeo Eiris veröffentlichten Studie **„Social Dialogue: a corporate social responsibility ‚blind spot‘**, beleuchtet der Partner von imug | rating ein Thema, welches zu einer der Schwachpunkte im CSR-Management vieler Unternehmen zählt. Laut der Studie, die Daten der Vigeo Eiris Datenbank auswertet, können nur vier Prozent der untersuchten Unternehmen eine formelle Selbstverpflichtung zum sozialen Dialog mit den eigenen Mitarbeitern vorweisen. Insbesondere Unternehmen außerhalb

Europas schneiden sehr schlecht in den meisten Aspekten der Arbeitnehmerdialoge ab. Europäische Unternehmen integrieren zumindest in der Mehrheit Themen wie Gehälter, Gesundheits- und Sicherheitsfragen und Arbeitsstunden in kollektiven Aushandlungsprozessen mit Mitarbeitern. Insbesondere künftig wichtiger werdende Themen wie Digitalisierung und künstliche Intelligenz oder auch der demographische Wandel werden bisher nur selten in Dialogen zwischen Arbeitgebern und -nehmern thematisiert.

Vigeo Eiris: Publikation zu kontroversen Ölsanden

Unabhängig von den Folgen der Verbrennung fossiler Rohstoffe für die globale Klimaerwärmung birgt auch der Abbau von Erdöl, Erdgas und Kohle zahlreiche ökologische und soziale Risiken. Eine der kontroversesten Abbaumethoden ist neben dem Fracking und Bohrungen in der Arktis der Abbau von Ölsanden in Kanada. Vigeo Eiris untersucht in der Publikation **„Oil Sands: What does the Future hold?“**, welche Unternehmen in den Abbau involviert sind und welche Maßnahmen diese Unternehmen bspw. mit Umweltrichtlinien treffen, um die negativen Auswirkungen zu verringern. Das enorme Volumen an potenziellen Treibhausgasemissionen sowie das Ausmaß der negativen ökologischen und sozialen



Social Dialogue:
a corporate social
responsibility 'blind spot'



Oil Sands:
What does the future hold?

Auswirkungen machen die Finanzierung von Ölsanden für viele nachhaltige Investoren zu einem No-Go. Vermehrt geraten auch Banken, die an der Finanzierung des Abbaus von Ölsanden beteiligt sind, in den Fokus von Kampagnen, wie in der Studie dargestellt wird.

Ceres: Neue Studie zum Thema Corporate Governance auf Basis von Vigeo Eiris Daten

In der Studie **„Systems Rule: How Board Governance Can Drive Sustainability Performance“** der Non-Profit-Organisation Ceres, wird untersucht, wie global agierende Unternehmen Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung integrieren. Untersucht wird bspw., ob der Aufsichtsrat ein offizielles Mandat für Nachhaltigkeit hat, die variable Vergütung an Nachhaltigkeitsziele gekoppelt ist oder Expertise im Aufsichtsrat vorhanden ist. Ein wenig überraschendes Ergebnis zeigt sich in der deutlich stärkeren Performance im Bereich ESG und CSR von Unternehmen, die Nachhaltig-

keitsthemen systematisch im Aufsichtsrat und in der Unternehmenssteuerung integriert haben.



www.ceres.org

Neuer Mitarbeiter: Sebastian Zeile

Ab dem 1. Juli 2018 unterstützt uns Sebastian Zeile im Client Relations Team. Sebastian Zeile hat in Kiel und Kassel Betriebswirtschaftslehre studiert und sich in seiner Masterarbeit mit den Auswirkungen der „Principles of Responsible Investing“ (PRI) auf die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen beschäftigt. Bei imug | rating wird er sich schwerpunktmäßig mit Kundenanfragen und -projekten zu den verschiedenen Vigeo Eiris und imug-Produkten auseinandersetzen und als einer der Ansprechpartner für unsere Kunden fungieren.

Sebastian Zeile
Client Relations Manager
Sustainability Analyst

mail: zeile@imug.de
fon: 0511 1219627



FNG: Jahresbericht zu Nachhaltigen Geldanlagen in Deutschland, Österreich und Schweiz veröffentlicht

Mit einem Anlagevolumen von rund 171 Milliarden Euro hat die Summe Nachhaltiger Geldanlagen in Deutschland einen neuen Rekordwert erreicht. Gegenüber dem Vorjahr wuchs das mit ESG-Kriterien angelegte Vermögen um neun Prozent. Insgesamt betrug die Summe des verantwortlichen Investierens zum 31.12.2017 in Deutschland rund 1,4 Billionen Euro. **Dies sind die Kernergebnisse des FNG Marktberichts 2018.** Der aktuelle Marktbericht unterscheidet erstmals zwischen Nachhaltigen Geldanlagen und verantwortlichem Investieren. Während bei Nachhaltigen Geldanlagen entsprechende Anlagestrategien und -kriterien auf Produktebene definiert und festgelegt werden, also beispielsweise für Nachhaltigkeitsfonds, werden beim verantwortlichen Investieren nachhaltige Anlagestrategien auf alle Anlagen angewendet und auf Ebene des jeweiligen Instituts, etwa eines

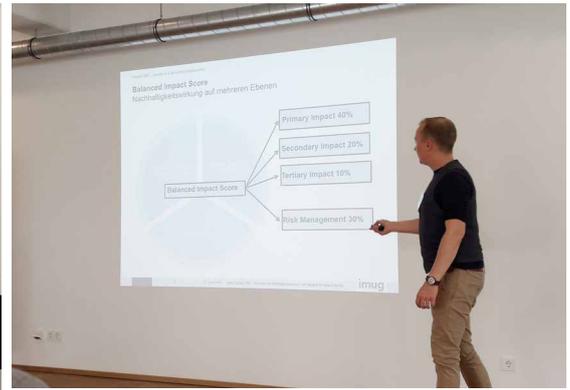
Vermögensverwalters, verankert. Mit einem Anlagevolumen von 83,3 Milliarden Euro sind Ausschlüsse bei nachhaltigen Investmentfonds und Mandaten die mit Abstand am weitesten verbreitete nachhaltige Anlagestrategie. Unter den Ausschlusskriterien für Unternehmen kommen Verletzungen von Menschen- und Arbeitsrechten am Häufigsten vor, gefolgt von Umweltzerstörungen und Rüstung. Unter den wichtigsten Trends und Produkten, welche die Teilnehmer der FNG-Studie nannten, werden unter anderem Impact Investments, die SDGs und Green Bonds genauso genannt wie regulatorische Herausforderungen.



Marktbericht
Nachhaltige Geldanlagen 2018



www.forum-ng.org



In den imug-Räumlichkeiten fand am 21. Juni 2018 die Fachtagung „Wirkungsanalyse & Nachhaltiges Investment – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit“, veranstaltet von CRIC und imug | rating statt. Jan Köpper von der GLS Bank präsentierte den Ansatz der Bank zur Wirkungsmessung, der es ermöglichen soll, die soziale und ökologische Wirkung aller Finanzprodukte in der Bank zu erfassen. Axel Wilhelm präsentierte Ansätze der Nachhaltigkeits-Ratingagenturen zur Wirkungsmessung und Erfassung des Einflusses auf die SDGs von großen börsennotierten Unternehmen. Außerdem wurde die **360°-Methode** zur **Wirkungsmessung von imug | rating** vorgestellt. Die aktive Diskussion zu allen Punkten zeigte auf, dass es großen Bedarf in der Welt der Nachhaltigen Geldanlagen gibt, dem Thema Wirkungsmessung und SDGs, auch bezüglich der Interessen von Kunden, gerecht zu werden. Deutlich wurde auch, dass die Debatte um die passenden Instrumente zur Erfassung der Wirkung

eines Finanzproduktes erst am Anfang steht. Mit der Vorgehensweise von imug | rating zum Impact Measurement von Projekten und zweckgebundenen Anleihen ist bereits ein erster Schritt in die Richtung gemacht, diese Überzeugung hatten auch die Teilnehmer der Veranstaltung.

Weitere Informationen:

Patrick Weltin

Sustainability Analyst

mail: weltin@imug.de

fon: 0511 1219629



imug Impuls-Veranstaltung 2018: Wirkt das? Der SDG Investment Case



Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind in aller Munde. Investoren erhoffen sich durch die Agenda 2030 nicht weniger als eine neue Rahmensetzung für Nachhaltige Investments. Dabei stellt sich aber auch die Frage, wie solche Investments in die SDGs in der Praxis funktionieren können und wie sich eine mögliche Wirkung messen lässt. Welche Aspekte sollten bei SDG-orientierten Kapitalanlagen berücksichtigt werden? Wird aus ESG Research nunmehr SDG Research? Werden SDG Investments langfristig die „klassischen“ nachhaltigen Anlagestrategien ablösen?



www.un.org

Am 22. November 2018 öffnen wir dafür unsere Türen und laden Sie herzlich zum Mitmachen ein.

Neben Impulsvorträgen zur Wirkungsorientierung und nachhaltiger Entwicklung, möchten wir anhand von konkreten Beispielen aufzeigen, wie Investments in die SDGs möglich werden und welche Herausforderungen dieser Ansatz bietet. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Diskussionsrunden und viel Zeit zum persönlichen Austausch und Kennenlernen.

Alle Informationen rund um die Veranstaltung finden Sie ab sofort unter:
www.imug.de/imug-rating/impuls

Anmelden können Sie sich in Kürze, bei allen Fragen zur Veranstaltung steht Ihnen bereits jetzt gerne zur Verfügung:

Frieder Olfe
Client Relations Manager
Sustainability Analyst

mail: olfe@imug.de
fon: 0511 1219660



Das Team von imug | rating freut sich auf Sie!

Patrick Weltin

mail: weltin@imug.de

fon: 0511 1219629



© imug | rating, 2018

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Newsletter haben,
so schicken Sie uns bitte eine E-Mail an rating-news@imug.de

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Newsletter weiterempfehlen.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen,
senden Sie bitte einfach eine E-Mail mit dem Betreff „unsubscribe“ an
rating-news@imug.de

Der imug Newsletter erscheint sechsmal jährlich.

imug Beratungsgesellschaft mbH

Postkamp 14a

30159 Hannover

fon: 0511 121960

fax: 0511 1219695

web: www.imug.de